

QUO VADIS LAGJ Baden-Württemberg? - ZUKUNFTSWERKSTATT JUNGENARBEIT

Vor 25 Jahren wurde die LAGJ in Baden-Württemberg - damals noch Landesarbeitskreis Jungenarbeit genannt - begründet. Zum 20-jährigen Jubiläum haben wir 2013 diesen Aufbruch und die Arbeit vergangener Jahre ausgiebig Revue passieren lassen und gewürdigt (vgl. <http://www.lag-jungenarbeit.de/20-jahre-lag-jungenarbeit-mit-fachlicher-jubilaeumsveranstaltung/>), aber auch Notwendigkeiten aktueller Jungenarbeit mit einer wissenschaftlichen Befragung erhoben. (vgl. <http://www.lag-jungenarbeit.de/wp-content/uploads/2014/12/Geschlechterbezogenes-Arbeiten-ist-zeitgem%C3%A4%C3%9F.pdf>)

Im 25sten Jahr des Bestehens der LAG BW wollen wir nun mit Eurer Hilfe Handlungssicherheit für die Zukunft der Jungenarbeit gewinnen und unsere Arbeit weiter professionalisieren.

Daher werden wir nach der diesjährigen Mitgliederversammlung das Format der bisher üblichen Fachdialoge verlassen und eine Zukunftswerkstatt nach dem Modell des [Open Space](#) anbieten. Alle Mitglieder der LAGJ BW, Wegbegleiter*innen und Fachkräfte der Jungenarbeit sind dazu sehr herzlich eingeladen. In unserer Vorstands- und Ausschuss-Klausur im März 2018 haben wir uns zur Vorbereitung auf die Zukunftswerkstatt die folgenden Fragen gestellt:

- Was treibt uns in Sachen Jungenarbeit um?
- Ist Jungenarbeit, die dezidierte geschlechterbewusste Arbeit mit Jungen*, heute noch zeitgemäß, und wie begründen wir unsere Antwort?
- Was genau wird im Kontext veränderter gesellschaftlicher und individueller Geschlechterzuschreibungen, -bilder und –erwartungen, insbesondere im Zuge einer kontrovers ausgetragenen Vielfaltsdebatte mit Re-Traditionalisierungstendenzen, heute an Fachlichkeit, Zugängen und Inhalten gebraucht?
- Wo sehen wir Jungenarbeit und die LAG Jungenarbeit in 10 Jahren, und welche Schritte müssen für die Erreichung dieser Vision konkret gegangen werden?

Wir laden Euch ein, Beschreibungen, Ideen und Themenstellungen, die Euch in diesem Kontext bewegen, mitzubringen und in die Zukunftswerkstatt aktiv einzubringen. Jede*r kann eine eigene kleine Arbeitsgruppe anbieten. Wo mehrere Menschen daran Interesse haben, wird diese zustande kommen. Die LAGJ, Vorstand und Ausschuss, bereiten Rahmen und technisches Equipment (Moderationsmaterialien, Papier, Stellwände und einen geeigneten Ort) vor. Wir werden die Arbeitsergebnisse durch Photographien der entstandenen Poster bzw. Papiere und schriftlichen Niederlegungen etc., aber auch durch die Zusammenfassung mit der Methode des FISH BOWLS und Interviews mit Akteuren in den Wochen nach der Zukunftswerkstatt sichern. In einer der nächsten Ausschuss-Sitzungen werden diese bis zum Jahresende zusammengefasst, dokumentiert und allen Teilnehmenden zugänglich gemacht. Öffentlich werden wir die wichtigsten Anregungen auch auf der MV 2019 vorstellen.

Geplanter Ablauf:

15.50 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Zukunftswerkstatt
16.05 Uhr	Einführung in die Methode
16.20 Uhr	Beginn der Arbeitsphase
18.20 Uhr	<i>Pause</i>
18.40 Uhr	Fish Bowl
19.25 Uhr	Abschließende Worte und Überleitung zum Ausklang des Abends

Im Anschluss: offenes Grillen, Gespräche an Bar und Cafe-Tischen, Möglichkeiten für gemeinsames Spielen

Veranstaltungsort ist der Ort der Mitgliederversammlung 2018: Weissenburg e.V. Weißenburgstr. 28A, 70180 Stuttgart.

Wir freuen uns auf eine kreative und produktive Zukunftswerkstatt und nehmen Rückmeldungen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen gern entgegen. Nichtmitglieder der LAGJ mögen sich bitte gesondert bei der Geschäftsstelle anmelden.

Achtung: Die Zukunftskonferenz wird photographisch und nach Möglichkeit auch filmisch dokumentiert. Alle Teilnehmenden geben mit ihrer Anwesenheit der LAGJ gegenüber ihr Einverständnis, die dabei entstandenen (bewegten) Bilder auch öffentlich verwenden zu dürfen. Wer dies nicht möchte, möge sich bitte vorher mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen.